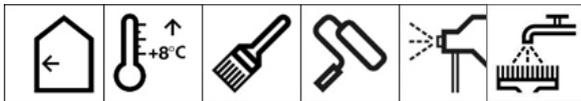


## Innensilikat P 455

Objekt Innensilikatfarbe nach DIN 18 363



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Stumpfmatte Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363 Abs.2.4.1.. Für alle ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z.B. Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche. Für Anstriche im gesamten Objektbereich, auch in Kirchen, öffentlichen Gebäuden sowie im Bereich der Denkmalpflege einsetzbar. Auch auf Raufasertapete und Glasgewebesystem als Schlussbeschichtung verwendbar.

### Eigenschaften

- Hoch diffusionsfähig
- Waschbeständig
- CO<sub>2</sub>-durchlässig
- Gutes Deckvermögen
- Leichte Verarbeitung
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von Konservierungsmitteln
- Vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall durch hohe Alkalität

### Klassifizierung nach DIN EN 13 300

- **Nassabrieb:** Klasse 3 entspricht waschbeständig nach DIN 53778
- **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m<sup>2</sup>/l
- **Glanzgrad:** Stumpfmatt
- **Maximale Korngröße:** Fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

### Farbton

Weiß

# Technisches Merkblatt

## Abtönen

Mit max. 5 % Mit **Silikat-Vollton- und Abtönfarbe** ohne Glanzbeeinträchtigung abtönbar oder maschinell im ProfiTec Mix System im Pastellfarbtonbereich.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich

**Hinweis:** Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich mit Grundierfarbe WP P 818 im passenden BaseColor-Farbton. Die Empfehlung und der passende BaseColor-Farbton werden über die Software des Mix-System angezeigt.

## Glanzgrad

Stumpfmatt

## Gebindegröße

5 l, 12,5 l

## Untergrundvorbehandlung

### Untergrund

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.1.1 bis 3.2.1.1. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".

Beschichtungen mit Dispersions-Silikatfarben benötigen „verkieselungsfähige Untergründe“.

Untergrund	Vorbereitung / Beschaffenheit	Grundierung
PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1  (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Fest, tragfähig, leicht saugend  Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend  Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Keine Grundierung  Silikatkonzentrat P 460  Silikatkonzentrat P 460
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse P V  (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Reinigen und entstauben	Grundierfarbe WP P 818

# Technisches Merkblatt

<p>Gipskartonplatten Gipsbauplatten</p> <p>(BFS-Merkblatt 12 beachten)</p>	<p>Spachtelgrate abschleifen.</p> <p>Platten mit wasserlöslichen, verfärbende Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten</p>	<p>Grundierfarbe WP P 818</p> <p>Aqua Isolierfarbe P 563</p>
<p>Beton, innen</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen</p>	<p>Grundierfarbe WP P 818</p>
<p>Porenbeton</p> <p>(BFS-Merkblatt 11 beachten)</p>	<p>Reinigen und entstauben</p>	<p>Tiefgrund Acryl- Hydrosol P 800 Tiefgrund Acryl P 799</p>
<p>Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk</p> <p>(BFS-Merkblatt 13 beachten)</p>	<p>Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten.</p> <p>Durch Eisensalze verseuchte Flächen</p>	<p>Silikatkonzentrat P 460 Grundierfarbe WP P 818</p> <p>Schnellrenovierfarbe LH P 565</p>
<p>Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Wenn möglich mechanisch entfernen und entstauben.</p>	<p>Silikatkonzentrat P 460 Grundierfarbe WP P 818</p>
<p>Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>		<p>Ohne Grundierung</p>
<p>Nicht fest haftende Tapeten</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Restlos entfernen. Unebenheiten, Löcher und tiefe Kratzer verspachteln. Je nach Saugfähigkeit grundieren.</p>	<p>Tiefgrund Acryl- Hydrosol P 800 Grundierfarbe WP P 818</p>
<p>Tragfähige Beschichtungen und Kunstharzputze</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Matt, schwach saugend</p> <p>Glänzende und Lackbeschichtungen anrauen oder anlaugen</p>	<p>Ohne Grundierung</p> <p>Grundierfarbe WP P 818</p>
<p>Leimfarbenanstriche</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Grundrein abwaschen</p>	<p>Tiefgrund Acryl- Hydrosol P 800 Grundierfarbe WP P 818 Q4-Primer P 817</p>
<p>Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Grober Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen.</p>	<p>Mit FA-Sanierlösung P 870 einstreichen und 24 Stunden trocknen lassen.</p> <p>(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen).</p>

# Technisches Merkblatt

<p>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>	<p>Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen.</p> <p>Trockene Wasserflecken trocken abbürsten.</p>	<p>Aqua Isolierfarbe P 563</p> <p>Aqua Isolierfarbe P 563</p>
<p>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</p> <p>(BFS-Merkblatt 20 beachten)</p>		<p>Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).</p>

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder im rationellen Airlessverfahren Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen. Beim Airless-Spritzen sind Feinsiebe mit 0,2 mm Maschenweite am Ansaugschlauch empfehlenswert.

#### Airlessapplikation:

Spritzwinkel 50°  
Düse 0,018 - 0,021"  
Spritzdruck 120-180 bar.

**Empfehlung:** Für optimale Oberflächenergebnisse nach Materialtrocknung empfehlen wir die Verarbeitung von Innensilikat P455 mit einem Farbroller mit 9 mm Florhöhe. Aufgrund des verminderten Materialauftrags kann ein zusätzlicher Schlussanstrich nötig werden.

### Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung mit Innensilikat P455, je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikatkonzentrat P460 verdünnt. Schlussbeschichtung mit Innensilikat P455, unverdünnt oder max. bis 5 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikatkonzentrat P460 verdünnt. Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

#### Bitte beachten

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

### Trockenzeit

Überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte .Durchtrocknung nach 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

# Technisches Merkblatt

<b>Verbrauch</b>	Ca. 145 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Max. 10% mit Wasser, höhere Verdünnung mit Silikatkonzentrat P460, 1:1 mit Wasser gemischt.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel.
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl aber frostfrei. Lagerstabilität ca. 1 Jahr  Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

## Hinweise

<b>Bindemittelart</b>	Wasserglas mit spezieller Polymerdispersion
<b>Inhaltsstoffe</b>	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylatdispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikat, Wasser und Additive.
<b>Dichte</b>	1,54 kg/l
<b>Wasserdampfdiffusion</b>	S <sub>d</sub> -Wert: 0,01 m
<b>GISCODE</b>	BSW40
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a ): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.
<b>Sicherheitsratschläge</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.  AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112



# Technisches Merkblatt

---



**Meffert AG Farbwerke**

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach

Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397

Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326

E-mail: [anwendungstechnik@meffert.com](mailto:anwendungstechnik@meffert.com)

[www.profittec.de](http://www.profittec.de)

Technische Information Stand 02/2018